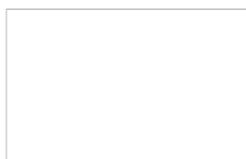


Acta die Aufräumung und Ordnung der akademischen Archive betreffend

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



tende Platzregen hat alle Flüsse und Bäche zu einer bey Menschengehenden ungeheürlichen Höhe angeschwellt. Der Lech hat an zwey Plätzen sein Ufer durchbrochen und der Brücke bey Lechhausen droht der Einsturz. Zu Bismburg hat die Schmutter in die Ulmer Landstraße dergestalt eingerissen, daß zur Zeit nur einspännige Wägelchen dieselbe passiren können.

Stuttgart, vom 1. Nov.

Großes Unglück, das in seinem ganzen Umfange noch nicht zu überschauen ist, hat die Ueberschwemmung vom 29. auf den 30. Okt. verursacht. Noch ist die Kommunikation von manchen Seiten her ganz unterbrochen; die Noth scheint aber leider durch viele Gegenden des Landes sich erstreckt zu haben. Viele Menschen sind ertrunken, andere werden vermisst. Vieh ging zu Grunde; der schon zuvor spärliche Ertrag an Weinmost wurde an einigen Orten verdorben; an vielen Orten, wie Cannstadt, Bissingen u. eine große Zahl Kufen mit Weinmost ganz vom Strome fortgenommen; ganze Häuser, Mühlen zertrümmert; die Floße auf dem Neckar, der Enz fortgeführt; viele tausend Klaftern Holz aus den Holzgärten zu Waiblingen, Bissingen, Dietlheim weggeschwemmt, und viele Brücken beschädigt oder zertrümmert. Abwärts an der Enz und dem Neckar war die Gefahr sehr groß; in Bissingen, Dietlheim, Bessigheim, Lauffen mußten viele Familien, die sich nicht mehr flüchten konnten, von Freitag Nachmittag zum Theil bis Samstag Abend auf den Dächern zubringen, während die Fluthen die Häuser umspülten, ganze Wände wegrißen, zum Theil die Häuser selbst zertrümmerten.

Die finstere Schreckensnacht durch, während welcher der Regen stromweise fiel, ertönte von vielen Seiten her die Sturmglocke, und das Angstgeschrei der Gefährdeten verlangte Hilfe, wo oft mit der größten Aufopferung

nicht möglich war, zu helfen. Von Ludwigsburg wurde in der Nacht eine Abtheilung Pionniers, unter Anführung des Hauptmann Berger, mit Pontons auf Wagen nach Schwiesherdingen und Bissingen geführt, wo sie mit eigener Lebensgefahr viele Menschen retteten. Sprachlos und erstarrt wurden Menschen, welche die ganze Nacht auf Brücken angeklammert, auf die Dämme gestürzt, mit halbem Leib im Wasser stehend, zugebracht hatten, in Sicherheit gebracht. Ein junger Zimmermann von Dietlheim, Mayer, nach 24stündiger Anstrengung, während welcher er öfters schwimmend bedrohten Familien Hilfe gebracht hatte, wurde Samstag Abend ein Opfer, als er einem jungen Ehepaar, das auf den Trümmern seines Hauses seit 24 Stunden in Todesgefahr schwebte, auf einem Rachen vergeblich zu Hilfe eilte. Vor der Brücke von Dietlheim hat sich ein Damm aufgethürmt, der mehrere Hundert Schuhe lang das Wasser bedeckt. Er besteht aus mehreren tausend Klaftern Scheitersholz, den größten Fichten Bauholz, das zum Theil von Pforzheim aus herabgeführt wurde, ganzen Betten, Hausgeräthe aller Art, Trümmern von Brücken, Mühlen und Häusern, selbst mehreren ganzen Wohnungen, von denen das Holzwerk, noch ganz in einander gefügt, den Wellen widersteht.

Bei Tübingen sind Neckar, Ammer und Steinlach ausgetreten; das Wasser erreichte eine bedeutendere Höhe als bey den 3 größten Ueberschwemmungen neuerer Zeit in den Jahren 1660, 1778 und 1817. In den Oberämtern Kalw und Neuenburg ist der Schaden durch Wegschwemmung von Gebäuden, Brücken und Holz außerordentlich; namentlich in der Stadt Neuenburg beträgt er über 100,000 Gulden.

Seit zwey Tagen arbeitet das Pionniers Korps von Ludwigsburg, die Artillerie, die Zimmerleute der Regimenter und der Stadt Ludwigsburg, so wie die Einwohnerschaft von

*Handwritten signature or note at the bottom of the page.*